

4. Vierteljahr / Woche 17.11. – 23.11.2013

## 08 / „Ich will meinen Anwalt sprechen!“

Christus – unser Priester | Christus, unser Priester

### ➤ Zielgedanke

Jesus ist unser Priester: unser Anwalt und Vermittler vor Gott.

### ➤ Einstieg

#### Alternative 1

Zeige das Bild dieser **Krawatte**. Frage, was der Gruppe dazu einfällt. Frage anschließend: „Wieso könnte man seinen Anwalt lieben?“ „Was ist die Aufgabe eines Anwalts?“ „Inwiefern könnte man ihn auch als Vermittler bezeichnen?“ – Möglichst noch nicht über Jesus reden!

*Ziel: Vorbereitung auf das Gespräch über Jesus als unseren Priester.*

#### Alternative 2

Fertigt eine Stellenbeschreibung an: „Priester gesucht!“ Was müsste darin stehen? Was wären die Voraussetzungen für eine Beschäftigung als Priester? Wie würde die Arbeitsbeschreibung lauten? (siehe als Hilfe auch Definition in [wikipedia](#)) Dabei zunächst klären, dass hier nicht im Speziellen ein katholischer Priester gemeint ist, sondern ein Priester allgemein i. S. von „Mittler zwischen Mensch und Gott“.

*Ziel: Jesus als unser Priester hat bestimmte Aufgaben.*

### ➤ Thema

#### • Jesus ist unser Hohepriester

- Welche Aufgaben hatte der Hohepriester in Israel?
- Welche Aufgaben hat Jesus als unser Hohepriester? (Lest dazu die passenden Verse aus dem Hebräerbrief, z. B. [Hebräer 2,13–18](#); [8,6](#))
- Sprecht darüber, welche Gedanken sich die Jugendlichen über folgende Frage der Jugendseite gemacht haben: „Warum ist es eigentlich wichtig, dass Jesus als unser Hohepriester im Himmel ist?“

#### • Jesus ist unser Anwalt

- Warum brauchen wir eigentlich Jesus als Priester, als Vermittler ([1. Timotheus 2,5](#)) und Fürsprecher, beim Vater ([1. Johannes 2,1](#))? Müssen wir etwa Angst vor Gott, dem Vater, haben? (*Achte darauf, ganz deutlich zu vermitteln, dass es nicht darum geht, dass Jesus Gott, den Vater, besänftigen muss! Hilfreich können die Ausführungen sein, wie sie in der Studienanleitung Standardausgabe, S. 196, besonders unter „Aktion“ zu lesen sind.*) Lest dazu auch [Johannes 16,26–27](#) und [Johannes 3,16–17](#) und [1. Johannes 4,16.17](#).
- Hat das Wissen darum, dass Jesus unser Priester bzw. Anwalt im Himmel ist, etwas mit unserem Alltag zu tun? Kann uns das irgendwie helfen? Wenn ja, wie – wenn nein, warum nicht?
- Was hat die oft in Filmen zu hörende Aussage von Angeklagten „Ich will meinen Anwalt sprechen!“ mit Jesus und deinem Leben zu tun? Gibt es da irgendwelche Ähnlichkeiten? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

#### • Nie alleine

- Hilft es euch in diesem Zusammenhang zu wissen, dass Jesus alles kennt, was uns bewegt und wie wir fühlen? Dass er weiß, wie wir, weil er selbst als Mensch auf dieser Erde war?
- Was hat diese Tatsache mit der Vorstellung von Jesus als unserem Anwalt und Fürsprecher zu tun?
- Wo habt ihr gespürt, dass ihr nicht alleine unterwegs seid? Wann habt ihr das nicht so empfunden?
- Was können wir tun, um uns immer wieder daran zu erinnern, dass wir nie alleine sind und Jesus immer bei uns ist?

### ➤ Ausklang

Bereite Zettel (DIN A6) vor, die die Jugendlichen ausfüllen können: Schreibe oben hin: „Jesus weiß ...“ – Schreibe unten hin: „Jesus vertritt mich vor Gott – dadurch bin ich frei von meiner Schuld!“ Bitte die Jugendlichen, ihre Probleme, Schwächen usw. in die Mitte des Zettels zu schreiben. Das alles legen sie ihrem Anwalt, Jesus, vor, damit er die Dinge für sie löst. Lade die Jugendlichen ein, diesen persönlichen Zettel in den Geldbeutel, in die Bibel usw. zu legen, um sich daran zu erinnern, was Jesus als unser Priester bzw. Anwalt für uns tut. Diese Zettel kann Grundlage der persönlichen Gebete in den nächsten Tagen sein.

**Alternative:** Besprich mit der Gruppe den Absatz „Nie alleine“ auf der Jugendseite!

4. Vierteljahr / Woche 17.11. – 23.11.2013

## 08 / „Ich will meinen Anwalt sprechen!“

Christus – unser Priester | Christus, unser Priester

### ➤ Fokus

Jesus ist unser Priester: unser Anwalt und Vermittler vor Gott.

### ➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- 1. Timotheus 2,5–6
- Johannes 16,16–27

### ➤ Infos

David Wilkerson, Pastor in New York, schreibt: „Gott, der Vater, berief seinen Sohn dazu, Hohepriester für uns ... zu werden. ... [Er] tritt fürbittend vor dem Vater für uns ein, auch in diesem Augenblick! ... Die Bibel sagt, dass Christus um unserwillen in den Himmel auffuhr – als ein Hohepriester: ‚Denn Christus ist ... hineingegangen ... in den Himmel selbst, um jetzt für uns vor Gottes Angesicht zu erscheinen‘ (Hebräer 9,24).“

In den **Anmerkungen zum 24. Glaubenspunkt der STA** finden wir folgende Erklärung: „Im Hebräerbrief ... erläutert der Verfasser die überragende und einzigartige Bedeutung des Erlösungswerkes Christi anhand des israelitischen Opferkults. Wie der Hohepriester einmal im Jahr das Allerheiligste – den inneren Raum der Stiftshütte – mit Opferblut betrat, um die Versöhnung für sich und das ganze Volk zu vollziehen, so ist Jesus nach seiner Auferstehung, durch sein eigenes Blut ein für allemal in das [himmlische] Heiligtum eingegangen und hat eine ewige Erlösung erworben‘ (Hebräer 9,12). Dort wirkt er nun als unser Mittler (1. Timotheus 2,5) und Fürsprecher beim Vater (1. Johannes 2,1).“

### ➤ Thema

#### • Jesus ist unser Hohepriester

„Der Priester existiert in einem Großteil der Religionen als eine aus der Allgemeinheit herausgehobene Amtsperson, die in ihrer Eigenschaft als

Vorsteher kultischer Handlungen eine Mittlerrolle zwischen jeweiliger Gottheit und den Menschen einnimmt.“ (Wikipedia)

- Wie würdest du nach dieser allgemeinen Definition die Rolle von Jesus im Himmel beschreiben?

Lies **1. Timotheus 2,5–6**. Dort wird betont, dass Jesus der einzige Vermittler zwischen Mensch und Gott ist.

- Warum ist das so?
- Warum können z. B. „Heilige“ diese Rolle nicht ausfüllen? (Nach röm.-kath. Vorstellung sollen „Heilige“ nicht angebetet, „sondern lediglich um ihre Fürsprache bei Gott angerufen werden.“ ; Wikipedia)
- Warum ist es eigentlich wichtig, dass Jesus als unser Hohepriester im Himmel ist? Reicht es nicht zu wissen, dass er für unsere Sünden gestorben ist und alles für uns gut ist, wenn wir dieses Opfer für uns annehmen? (Sprecht im Gottesdienst darüber!)

#### • Jesus ist unser Anwalt

Wenn Jesus unser „himmlischer Anwalt“ genannt wird, assoziiert man damit automatisch eine Gerichtsszene, in der wir die Angeklagten sind. Das kann einen schnell in Angst und Schrecken versetzen.

- Was empfindest du bei dieser Vorstellung?
- Soll damit ausgesagt werden, dass Jesus uns vor Gott dem Vater in Schutz nehmen muss? Oder vor jemand anderem? Lies dazu **Johannes 16,26–27** und **S. 94 in der Studienanleitung Standardausgabe**. Sprecht im Gottesdienst darüber.
- Was hat die oft in Filmen zu hörende Aussage von Angeklagten „Ich will meinen Anwalt sprechen!“ mit Jesus und deinem Leben zu tun? Gibt es da irgendwelche Ähnlichkeiten? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

#### • Nie alleine

Fußballfans mancher Vereine huldigen vor jedem Spiel ihre Mannschaft mit dem Lied „**You’ll never walk alone**“ (3:50–7:00; hier der **Text** dazu, auch in Deutsch).

- Versuche, das Gefühl der Fußballfans auf dein Leben mit Jesus zu übertragen. Wer würde hier was für wen singen?
- Fans stehen ihrer Mannschaft bei. Wie erfüllt Jesus als Priester und Anwalt deine Sehnsucht nach Beistand?

Sprich mit Jesus darüber, was du bei diesen Gedanken empfindest.

### ➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der **echtzeit-Facebookseite**: „Warum ist es eigentlich so wichtig, dass Jesus als unser Hohepriester im Himmel ist?“